

Unzureichende Speichersicherung

Schäden durch Fehler am Bau

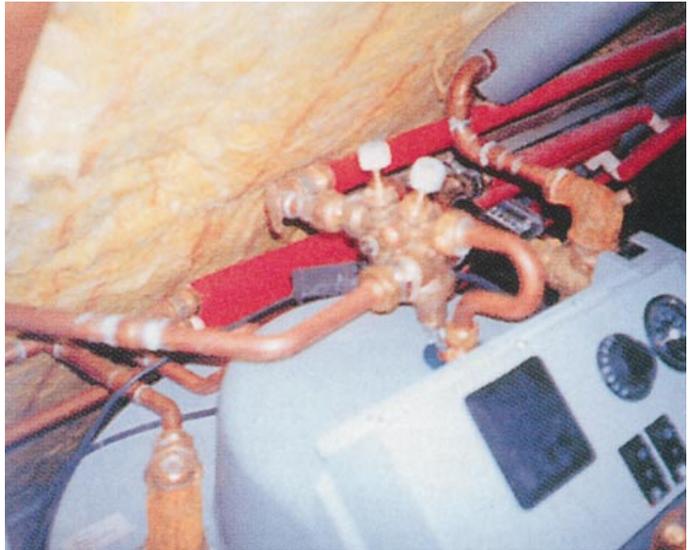
Fall 11

In loser Folge berichten wir über Mängel an versorgungstechnischen Anlagen. Das heutige Beispiel hat die mangelhafte Errichtung einer Heizungsanlage zum Inhalt.

Bei der Ausrüstung der Gebäude mit technischen Anlagen und Geräten kommt es immer wieder zu Mängeln bei Planung, Ausführung oder nachträglicher Veränderung. Wir stellen Mängel aus den Bereichen Sanitär und Heizung vor, zu denen Sachverständige ihr Urteil abgaben. Sie wurden unter der Leitung des Fachbereichs Versorgungstechnik der FH Erfurt dokumentarisch aufbereitet. Die Darstellung soll Ihnen helfen, schadensanfällige Punkte an versorgungstechnischen Anlagen im und am Haus zu erkennen.

Darstellung des Schadens

In der Nacht nach dem Einbau einer Dachheizzentrale mit Warmwasserspeicher in einem Mehrfamilienhaus kam es zum Wasseraustritt aus dem



Anschlussbereich der Dachheizzentrale

Sicherheitsventil. Der unter der Abblaseleitung des Ventiles montierte Trichter war den ausströmenden Wassermengen nicht gewachsen. Das überbordende Wasser hat in

der Zeit von 19.30 Uhr bis 10.30 Uhr in den darunter liegenden Geschossen zu erheblichen Feuchtigkeitsschäden geführt. Die Decken mussten geöffnet und mit er-

Tipps und Hinweise

Im vorliegenden Fall sind folgende Normen und Rechtsvorschriften einzuhalten.

- DIN 3377 Vorrats-Gaswasserheizer – Sicherheitstechnische Einrichtungen
- DIN 4702 Heizkessel
- DIN 4751 Sicherheitstechnische Ausrüstung von Warmwasserheizungen mit Vorlauftemperaturen bis 110 °C
- DIN 1988 Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen
- DIN 18 381 Gas-, Wasser- und Abwasser-Installationsarbeiten innerhalb von Gebäuden
- DIN 18 299 VOB Teil C Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

Liebe Leser . . .

. . . falls auch Sie bei Ihrer Arbeit Mängel erkennen, die mit unseren Gewerken zu tun haben, können Sie uns diese in Stichworten geschildert und möglichst mit einem Foto versehen zuschicken. Mit unserer Vermittlung lässt sich sicher eine korrekte Lösung finden.
Redaktion sbz-monteur
Forststraße 131
70193 Stuttgart
Fax (07 11) 63 67 27 56
E-Mail: streidt@shk.de

Schlussfolgerungen

Warmwasserspeicher müssen auch gegen nur vorübergehende Druckspitzen gegenüber dem örtlichen Trinkwasser-Versorgungsnetzes gesichert werden. Bei Unkenntnis der örtlichen Situation sind die Druckverhältnisse beim Wasser-Versorgungsunternehmen zu erfragen.

Die Planung vieler Anlagen wird oft von anderen ge-

macht. Mit der Ausführung der Arbeiten aber sind Sie als Monteur unmittelbar betraut. Falls Sie irgendwelche fragwürdigen Anweisungen bekommen, sollten Sie sachliche Bedenken äußern. Das ist keine Nörgelei, sondern bewahrt den Betrieb unter Umständen vor kostenträchtigen Nacharbeiten.

(Quelle: FH Erfurt; Baufehler und Schäden an versorgungstechnischen Anlagen)

heblichem Aufwand getrocknet werden.

Ursache des Schadens

Der Versorgungsdruck des Trinkwassernetzes unterliegt ständigen Schwankungen. Nachts, wenn die Wasserabnahme gering ist, kann der Ruhedruck auf Werte über 5 bar ansteigen. Bei diesem Druck öffnet vereinbarungsgemäß das Sicherheitsventil, um Schäden von der Anlage fern zu halten. Um ein unbeabsichtigtes Öffnen des Sicherheitsventils zu vermeiden, muss der Druck des öffentlichen Netzes durch den Einbau eines Druckminderventils reduziert werden. Dies wurde bei der Installation der Anlage übersehen.



Aufgrund des Wasserschadens musste die Deckenkonstruktion freigelegt und aufwendig getrocknet werden